

In der Stadthalle Singen

7. Wirtschaftsforum: „Nachhaltigkeit! Hype oder Haltung?“

Zum siebten Mal veranstalten die **Wirtschaftsförderung der Stadt Singen** und **SingenCongress** am Dienstag, 20. März, ab 12 Uhr das **Wirtschaftsforum** in der Stadthalle Singen. Diesmal lautet das Thema: „Nachhaltigkeit! Hype oder Haltung?“. Es soll in seinen vielen Facetten (wie Ökologie, Wissensvermittlung, Unternehmens- und Tagungskultur) in verschiedenen Workshop-Runden diskutiert werden – unter Mitwirkung des Philosophen **Richard David Precht**, der Unternehmerin **Antje von Dewitz** (Vaude), von **Gerhard Stübe** (Geschäftsführer des



gen. „Natürlich sind für die Abendveranstaltung mit Richard David Precht auch vergünstigte Karten für Schüler und Studenten zu haben.“

Das Wirtschaftsforum habe sich längst etabliert. „Es ist eine ideale Plattform zum Netzwerken und somit ein Instrument der Wirtschaftsförderung“, betont Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. „Mit aktuellen Themen und hochwertigen Referenten werden stets neue Impulse und Mehrwert für Unternehmer und Führungskräfte geschaffen. Gleichzeitig kann sich die Stadthalle Singen als Tagungsstandort mit modernster Ausstattung und hoher Professionalität präsentieren.“

Für die Organisatoren des Wirtschaftsforums hat neben hochkarätigen Inhalten auch die Weiterentwicklung des Formates einen hohen Stellenwert. Das Team der Stadthalle (SingenCongress) setzt sich schon seit Jahren intensiv mit dem Thema „Tagung der Zukunft“ auseinander. Die aus einem Forschungsprojekt des Marketingverbands „Bodensee-Meeting“ hierzu gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Methoden und Konzepte des Wirtschaftsforums ein.

„Sie sorgen für ein hohes Maß an Interaktion, Austausch und Kreativität“, betont Reinhold Maier, Marke-

tingleiter der Stadthalle Singen (SingenCongress).

Zum Wirtschaftsforum erwartet die Stadt Singen eine Delegation von Unternehmern aus der slowenischen Partnerstadt Celje, die für ein paar Tage zu Gast sind. Ziel ist es, die Unternehmenskontakte und Kooperationen mit Firmen aus Singen auszubauen.

Präsentiert wird das Wirtschaftsforum Singen wieder von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau. Weitere namhafte Sponsoren unterstützen die Veranstaltung.

Karten für den Abendvortrag von Richard David Precht gibt es bei der



Gerhard Stübe, Geschäftsführer Festspielhaus Bregenz (links) – und Urs Treuhardt, Geschäftsführer Bodensee Vorarlberg Tourismus und Convention Partner Vorarlberg (rechts).

Tourist Information Singen, bei allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Die Workshops und Kombikarten (Workshops einschließlich Abendvortrag) können auf der Internetseite www.wirtschaftsforum.de gebucht werden.

Siehe auch **Kasten**

Er gilt als einer der profiliertesten Intellektuellen im deutschsprachigen Raum. Er ist Honorarprofessor für Philosophie an der Universität Leuphana Lüneburg sowie Honorarprofessor für Philosophie und Ästhetik an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Seine Bücher wie „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“, „Liebe – ein unordentliches Gefühl“ und „Die Kunst, kein Egoist zu sein“ sind internationale Bestseller und wurden in insgesamt mehr als 40 Sprachen übersetzt.

Zuletzt erschienen „Erkenne dich selbst“, „Erkenne die Welt“ und „Tiere denken“. Seit 2012 moderiert er die Philosophiesendung „Precht“ im ZDF.

was bedeutet das für die Unternehmen?

Kinder lernen laut Precht heute in vielen Bereichen nahezu das Gleiche in der Schule wie die Generation ihrer Eltern und Großeltern. Precht unterscheidet auch zwischen Bildung und Wissen und regt an, zum Beispiel Fachleute aus der Wirtschaft in die Schule zu integrieren. Er stellt dabei die Frage, warum in manchen Fächern ausgerechnet Lehrer unterrichten sollten. Precht erklärt, welche Art Bildung unsere zukünftige Lebens- und Arbeitswelt eigentlich verlangt.

Richard David Precht, geboren 1964, ist Philosoph, Publizist, Au-



Richard David Precht, Philosoph, Publizist, Autor – und Unternehmerin Antje von Dewitz (Vaude).

Festspielhauses Bregenz), sowie **Urs Treuhardt** (Geschäftsführer von Bodensee Vorarlberg Tourismus und Convention Partner Vorarlberg).

Um 19.30 Uhr hält Richard David Precht für die breite Öffentlichkeit im Thügasaal der Stadthalle Singen einen Vortrag über Denkansätze für eine nachhaltige Bildung mit anschließender Fragerunde.

„Prechts Thesen zur Bildung beziehen sich in erster Linie auf die Rolle der Schulen. Deshalb geben wir einigen Schulleitern Gelegenheit, mit ihm zu diskutieren – im Workshop und vor allem abends nach seinem Vortrag“, berichtet Oliver Rahn, Wirtschaftsförderer der Stadt Sin-

Richard David Precht: Nachhaltige Bildung

Richard David Precht fordert immer wieder eine „noch nie da gewesene Bildungsrevolution“, um zu besseren Schulen zu gelangen. Er beleuchtet und hinterfragt das Bildungssystem in Deutschland, das seiner Meinung nach ausschließlich auf Mittelmaß ausgerichtet ist. Welche Bildung werden die Kinder für ihr Leben brauchen? Was müssen sie wissen und was müssen sie können? Welche Herausforderungen werden sie in ihrem Zusammenleben meistern müssen und welche in ihrem Berufsleben? Doch werden diese Fähigkeiten in Schulen und Universitäten ausreichend gefördert? Und



Einzelhändler der Hegaustraße bedankten sich bei OB Häusler für die Attraktivitätssteigerung durch die neue Fußgängerzone – von links: Helmut Wessendorf, Hans Wöhrle, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Thomas Przybiski, Christoph Greuter, Helge-Manfred Jäckle und Uwe Kopf.

Neue Hegaustraße: Händler sagen Danke

Eine Delegation Einzelhändler aus der Hegaustraße traf sich mit Oberbürgermeister Häusler und Uwe Kopf, dem Leiter der Abteilung Straßenbau, im Singener Rathaus, um sich für die gelungene Neugestaltung eines Teils der Hegaustraße persönlich zu bedanken.

Die betroffenen Geschäftsleute hätten zwar durch die Bauarbeiten

eine schwierige Zeit hinter sich; das Ergebnis sei aber so gut geworden, dass man nun die Gelegenheit nutzen wolle, dies auch einmal persönlich dem Stadtoberhaupt zu sagen, hieß es von Seiten der Händler.

Oberbürgermeister Bernd Häusler freute sich über das Lob und machte deutlich, dass die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt

für ihn auch ein besonderes Anliegen sei.

Uwe Kopf stellte den Ablauf des 2. Bauabschnittes dar, den er, gemeinsam mit seiner Mannschaft, ab Mai im weiteren Teil der westlichen Hegaustraße beginnen wird. Bis Oktober werde man dann dort zwischen Erzberger- und Scheffelstraße den Abschnitt weitergeführt haben.

Die Gastronomie der Stadthalle Singen wird weiter optimiert

Das Catering der Stadthalle Singen ist neu aufgestellt. Die Besucher konnten dies seit dem Jahreswechsel bereits erleben. K&K Catering, weiterhin für die Bewirtung des regulären Veranstaltungsbetriebs verantwortlich, steht unter neuer Leitung. Geschäftsführer sind jetzt der bisherige Betriebsleiter Holger Klumpp und Cem Yegin. Dessen Frau Afsar Yegin übernimmt die Ad-

ministration, Andrea Schwegler die Serviceleitung. Cem und Afsar Yegin betreiben seit elf Jahren das Café „Mocca“ in der August-Ruf-Straße in Singen und seit drei Jahren die Sportsbar „Willy's“ in der Hegaustraße. Lars Ellenberger und Jörg Müller sind aus der Geschäftsleitung von K&K ausgeschieden.

Bei Großveranstaltungen mit auf-

wändiger Bewirtung in der Stadthalle Singen übernimmt die renommierte R&M Gastronomie GmbH & Co. KG mit Sitz in Fellbach das Catering im Zusammenwirken mit K&K. Das Unternehmen ist auch für das Catering der Schwabenlandhalle Fellbach, der „Filharmonie“ Filderstadt, der Stadthalle Reutlingen und des Neckar-Forums Esslingen verantwortlich.

Theater „Die Färbe“: Kein „Jazz Jour Fixe“ im Februar

Wegen des Rosenmontags fällt der Februar-„Jazz Jour Fixe“ im Theater „Die Färbe“ aus. Nächster Termin: Montag, 12. März, mit Back to Blues und Natascha Flamisch.

Singener Sporthallen

Die Singener Sporthallen sind in den Faschnachtsferien ab Donnerstag, 8. Februar, bis einschließlich Sonntag, 18. Februar, für den Sport- und Trainingsbetrieb geschlossen.

Vorsicht bei Waldspaziergängen

Wer dieser Tage Waldgebiete betreten will, der sollte sich möglichst vorsehen. Durch den vielen Regen und die heftigen Stürme der vergangenen Wochen ist die Gefahr, dass Bäume noch umstürzen könnten, längst nicht gebannt. Auch die Forstleute, die mittlerweile dabei sind, die umgefallenen Bäume von den Waldwegen zu entfernen, gehen mit großer Vorsicht bei ihrer Arbeit vor.

Gerade Fichten sind Flachwurzler, die bei einem aufgeweichten Boden schnell mal umfallen können. Gleiches gilt aber derzeit auch für Buchen, die zwar fester im Erdreich stehen, trotzdem aber die Möglichkeit besteht, dass sie leicht kippen.

Die Forstleute raten daher mit Nachdruck, in diesen Tagen möglichst vorsichtig in den Waldgebieten unterwegs zu sein.

„Meine Arbeit ist meine Visitenkarte“

Seit Kindesbeinen fasziniert ihn das Malen und Zeichnen; mittlerweile ist Sacha „Angel“ Diener ein professioneller Künstler und Illustrator. Mit seiner Graffiti-Kunst ist er auch in Singen präsent. Dort gestaltete er im Jahr 2013 die Wände der Bahnunterführung in der Riela-singer Straße.

Der gebürtige Südkoreaner Sacha Diener wuchs in der Schweiz auf. Unter anderem lebte er auch in Winterthur. Die Zeit in der Schweiz erlebte er nicht nur positiv. Durch sein asiatisches Aussehen machte er Erfahrungen mit Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Das war auch der Antrieb für ihn, sich kreativ, also künstlerisch, auszudrücken. „Ich hab' gegen Rassismus gemalt, hab' meine Wut, die ich empfunden habe, umgewandelt in Kunst“, erzählt der sympathische Künstler.

Der amerikanische Breakdance-Film „Beat-Street“ von 1984 brachte ihn zum Graffiti. Es handelt

sich um einen der bekanntesten Breakdance-Streifen, mit durchaus sozialkritischem Anliegen, jedoch ohne erhobenen Zeigefinger. Er trug dazu bei, Breakdance und Hip-Hop in den westlichen Industrieländern bekannt zu machen. Für Sacha Diener war das der Auslöser, mit dem Sprays anzufangen. Die Graffiti-Kunst ließ ihn fortan nicht mehr los.

Nach einer kaufmännischen Lehre und einer Zeit in der väterlichen Werbeagentur besuchte er dann eine Kunstschule, denn er wollte unbedingt Künstler werden. Dort entdeckte man sein Talent und ließ ihn nach einem Jahr weiterziehen. Nach Stationen in Filmstudios, in denen er als Storyboard-Illustrator arbeitete, machte er sich dann als freischaffender und professioneller Illustrator einen Namen. Er entwickelt im Auftrag seiner verschiedenen Kunden Kunstfiguren, oftmals aus dem mystischen Genre, aber beispielsweise auch Monster oder Raumschiffe. Im In-

ternet hat er auf Facebook einen eigenen Auftritt mit einer ganzen Reihe beeindruckender Illustrationen.

Zu seinen Kunstwerken zählen auch sehr viele Graffitis im öffentlichen Raum. Im Jahr 2013 entstand in der Bahnunterführung ein bemerkenswertes Projekt, das sich um das Thema „Handwerk und Technik“ dreht. Entstanden sind drei Graffiti-Wände mit durchdachtem Konzept. An drei Wänden wurde die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft illustriert.

Die Vergangenheitswand spannt einen Bogen von der Steinzeit bis zur Industrialisierung in Form einer symbolischen Zeitreise und allerlei spannender Details. Die Gegenwartswand widmet sich dem Thema Erneuerbare Energien. Und die Zukunftswand zeigt eine roman-tisierte Welt, in der die Handwerker mit Luftschiffen von Stadt zu Stadt unterwegs sind. Sacha Die-

ner ist dabei ein Meister des Details. Alle Motive in den Graffitis sind detailreich, symbolhaft und stehen aber auch in Beziehung zur Stadt Singen.

Die Sanierungsarbeiten an der Unterführung durch die Deutsche Bahn setzten jüngst dem Kunstwerk zu. Einige Wandteile mussten aufgestemmt werden. Nach Abschluss der Sanierung waren nun also viele weiße Flecken in den Bildern. Als Sacha Diener davon erfuhr, ließ er sich nicht lange bitten und reiste von Warschau, seinem aktuellen Wohnort, in die Hegau-metropole, um sein Kunstwerk wieder zu komplettieren. Zwei Wochen hat er in der Unterführung gearbeitet, die fehlenden Details wieder komplettiert und die gesamten Bilder zusätzlich aufgefrischt. Die Bilder wirken nun wieder viel intensiver und lebendiger. Wer sich davon überzeugen möchte, der sollte unbedingt mal wieder einen Spaziergang durch die Bahnunterführung machen.



Der Graffiti-Künstler Sacha Angel Diener war zu Gast in Singen, um hier sein Kunstwerk in der Gleisunterführung an der Riela-singer Straße zu überarbeiten



Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Aus den Fraktionen

Freie Wähler

Antrag: KFZ-Erfassung vor Schulen

Die Fraktion der Freien Wähler wurde von Bürgern rund um die zwei gewerblichen Schulen (Robert-Gerwig-Schule, Hohentwiel-Gewerbeschule) auf die problematische Parksituation in diesem Gebiet aufmerksam gemacht.

Wir bitten die Stadtverwaltung mit den beiden Schulen Kontakt aufzunehmen, gemeinsam eine Erfassung der Schüler, die mit dem KFZ anreisen, vorzunehmen und eine Parkplatzbedarfsanalyse zu erstellen.

Dr. Hubertus Both,
Michael Burzinski,
Angelika Haberstroh,
Volkmar Schmitt-Förster

Fastnachtsdisco für Kinder im JuNo

Der Kinder- und Jugendtreff Nordstadt veranstaltet wieder eine Fastnachtsdisco für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: Am Montag, 5. Februar, 15 bis 18 Uhr, finden lustige Spiele, Tanz und eine Kostümpremierung statt, deshalb bitte unbedingt verkleidet kommen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Weitere Infos gibt es im JuNo (Fichtestraße 46) oder auf der Homepage (www.kinder-jugend-singen.de).

Hallenbad

im Februar und in den Fasnachtsferien

Sonntag, 4. Februar: 8 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag, 8. Februar: 7 bis 13 Uhr (Schmutziger Donnerstag)
Freitag, 9. Februar: 13 bis 22 Uhr
Samstag, 10. Februar: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 11. Februar: 8 bis 18 Uhr
Montag, 12. Februar: geschlossen (Rosenmontag)
Dienstag, 13. Februar: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag)
Mittwoch, 14. Februar: 9 bis 22 Uhr Aschermittwoch
Donnerstag, 15. Februar: 7 bis 19 Uhr
Freitag, 16. Februar: 9 bis 22 Uhr
Samstag, 17. Februar: 8 bis 17 Uhr
Sonntag, 18. Februar: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 25. Februar: 8 Uhr bis 13 Uhr wegen Veranstaltung

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:

Samstag, 3. Februar, 9 Uhr:

Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Dienstag, 6. Februar, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

Dienstag, 6. Februar, 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfest

Samstag, 10. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 4. Februar, 11 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer & Barbara Straßner-Schnur), musikalische Gestaltung: Xénia Huszar, Gitarre

Sonntag, 11. Februar, 11 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)

Mittwoch, 7. Februar, 7 Uhr:

Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche.

City-Pastoral August-Ruf-Str.12A - StadtOase (über Blumen Mauch)

Dienstag: 14 - 17 Uhr

Donnerstag und Freitag: 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bitte geänderte Öffnungszeiten beachten.

Bildungszentrum Singen

Zelgstraße 4, Telefon 982590

info@bildungszentrum-singen.de

Frühjahrs-Malkurs ab 15. Februar, 5 Abende, jeweils 17.15-19.15 Uhr, Leitung: Chantal Lagrange

Umfrage zum Sicherheitsempfinden der Singener Bürger

Die Singener Kriminalprävention (SKP) möchte mit einer Befragung dazu beitragen, die Sicherheit in Singen zu erhöhen und das Sicherheitsgefühl der Menschen kontinuierlich zu verbessern. Bürgerinnen und Bürger können der SKP mitteilen, wo sie sich in ihrem Stadtteil bzw. in ihrem Wohngebiet nicht sicher fühlen und warum dies so ist. Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen. Für die Befragung steht ein Formular zur Verfügung, das auch im Internet zu finden ist (www.singen.de, Rubrik „Rathaus, Prävention, Integration“, dann unter „Kriminalprävention“). Man kann den Bogen ausdrucken, ausfüllen und einfach beim BÜZ oder bei der SKP abgeben.

Kontakt: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544 oder 85-705, E-Mail: skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2.



Welche Straßen und Plätze in Singen meiden Sie? Warum meiden Sie diese Plätze?

Wo fühlen Sie sich in Ihrem Wohnviertel (Straße) unsicher? Warum?

Wie würden Sie ihr Sicherheitsempfinden in Singen auf einer Skala von 1-10 (1=sehr sicher, 10=sehr unsicher) bewerten? Warum? (zutreffendes bitte ankreuzen)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

😊 😐 😞

Waren SIE selbst schon mal Opfer einer Straftat? Wenn ja, welcher Art?

Welches sind Ihre Verbesserungsvorschläge für mehr Sicherheit in Singen?

Auf welchen Plätzen in Singen fühlen Sie sich **besonders sicher**? Warum?

Sonstiges:

Bitte geben Sie Ihr Alter und Ihr Geschlecht an (ganz wichtig!!):

Für Rückfragen können Sie hier Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und auch Ihre Mail-Adresse angeben:

Die Singener Kriminalprävention bedankt sich ganz herzlich für Ihre Mitarbeit!

Im Rahmen des Zonta-Projektes „Fit fürs Leben“:

Jugendliche mit Migrationshintergrund informierten sich im Rathaus über Lokalpolitik



Wie funktioniert Lokalpolitik? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Gruppe jugendlicher Mädchen mit Migrationshintergrund, die im Rahmen des Zonta-Projektes „Fit fürs Leben“ auf Einladung von Gemeinderätin Kirsten Bröbke (kleines Bild), ebenfalls Zonta-Mitglied, das Singener Rathaus besuchten. Bürgermeisterin Ute Seifried begrüßte die jungen Damen und erzählte ihnen dann, wie eine Stadtverwaltung arbeitet, wie sich die politischen Gremien zusammensetzen und wichtige Entscheidungen für die Stadt treffen. Die Besucherinnen nahmen es mit großem Interesse auf. Im Rahmen der Ganztagesbetreuung werden die jungen Frauen im Nachmittagsunterricht durch Zonta-Mitglieder und externe Referenten in Form von Workshops und Vorträgen gefördert.

Allgemeinverfügung

zur Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage in der Stadt Singen (Hohentwiel) im Jahr 2018

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Die Stadt Singen (Hohentwiel) erlässt aufgrund § 8 Abs. 1 und 2 und § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14. Februar 2007 (GBl. 2007, S. 135), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. November 2017 (GBl. Nr. 24 S. 631, in Kraft getreten am 8. Dezember 2017), folgende

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 15 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a) LadÖG handelt, wer den Vorschriften dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 4 Bekanntgabe

Die Allgemeinverfügung gilt am der öffentlichen Bekanntmachung im amtlichen Mitteilungsblatt „Singen kommunal“ folgenden Tag gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Singen – Fachbereich Jugend/Soziales/Ordnung –, Hohgarten 2 (Rathaus), 78224 Singen, oder einer anderen Dienststelle der Stadtverwaltung Singen zu erheben. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist beim Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg i.Br., eingelegt wird.

Hinweis:

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2 (Rathaus), 78224 Singen, Zimmer 140, während der allgemeinen Sprechstunden (Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag 14 Uhr bis 16 Uhr sowie Mittwoch 14 Uhr bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Singen (Hohentwiel), 23. Januar 2018

gez.
Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Allgemeinverfügung

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage

(1) Die Verkaufsstellen in der Stadt Singen (Hohentwiel) dürfen an folgenden Sonntagen jeweils in der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein:

– am 8. April 2018 aus Anlass der Veranstaltung „Singen Classics“
– am 11. November 2018 aus Anlass der Veranstaltung „MartiniMarkt“

Entsprechendes gilt für das gewerbliche Feilhalten von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen gemäß § 2 Abs. 2 LadÖG.

(2) Voraussetzung für die Freigabe des jeweiligen verkaufsoffenen Sonntags nach Abs. 1 ist, dass die Veranstaltung „Singen Classics“ bzw. „MartiniMarkt“ am jeweiligen Termin als Veranstaltung im Sinne des § 8 Abs. 1 LadÖG durchgeführt wird.

§ 2 Schutz der Arbeitnehmer

(1) Bei Beschäftigung von Arbeitnehmern ist § 12 LadÖG (Besonderer Arbeitnehmerschutz) zu beachten.

(2) Zuwendungen gegen die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 bis 3 LadÖG stellen, soweit sie nicht nach § 16 LadÖG Straftaten sind, Ordnungswidrigkeiten nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe d) LadÖG dar und können nach § 15 Abs. 2 LadÖG mit einer Geldbuße bis zu 15.000 Euro geahndet werden.

Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer fällig zum 15. Februar

Am 15. Februar sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADES1SNG

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
IBAN: DE89 6949 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61VS1

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem

Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Barzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankeinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85219, angefordert werden.

Problemstoffsammlung

Eine Problemstoffsammlung findet am Montag, 5. Februar, von 12.30 bis 15.30 Uhr in Singen an der Scheffelhalle statt.

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Sprachmittler gesucht

Flüchtlinge benötigen vielfältige Hilfen. Insbesondere brauchen sie jemanden, der für sie Dolmetscht. Ehrenamtliche Sprachmittler, alles Muttersprachler, helfen hier regelmäßig.

Interessenten wenden sich an Shu Juan Widmann, Ehrenamtliche Koordinierung, Telefon 0176/10900050.

Kunstmuseum Singen startet in das neue Ausstellungsjahr

Das Kunstmuseum Singen widmet sich in diesem Jahr der Präsentation zeitgenössischer Positionen. Raumbezogene Plastiken, Skulpturen, Objekte, Installation und Interventionen stehen dabei im Mittelpunkt. Die Kunst der klassischen Moderne würdigt das Kunstmuseum mit zwei Sommerausstellungen, die den Höri-Klassikern und ihrem Umkreis gewidmet sind.

Das Museum präsentiert 2018 gleich mehrere Sonderausstellungen, die plastisch arbeitende Künstler in den Fokus rücken. Bereits die erste Sonderausstellung „Andreas Rosenthal – Eingraben und Aufschichten. Drucke vom Holz.“, mit der das Kunstmuseum aktuell das neue Ausstellungsjahr eröffnet, ist einem Erneuerer des zeitgenössischen Holzschnitts gewidmet.

Parallel dazu zeigt das Kunstmuseum die Schau: „Druck. Graphik.“, in der Werke aus der druckgraphischen Sammlung des Kunstmuseums vorgestellt werden – vom modernen Holzschnitt eines Erich Heckel über Arbeiten HAP Grieshabers bis hin zu aktuellen Positionen zeitgenössischer Druckgraphik.

Im April folgen mit „Stephan Haslinger – Paisley.“ und „Jáchym Fleig – Besatz.“ zwei Sonderausstellungen, die sich auf die Präsentation plasti-

KUNSTMUSEUM SINGEN

scher und installativer Interventionen in den Raum konzentrieren und den Dialog zwischen zwei zeitaktuellen bildhauerischen Positionen in Gang setzen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Stephan Haslingers (*1960, Marburg) opulent-überbordenden, farblich-schillernden, äußerst sinnlichen Boden- und Wandarbeiten, die zu ganzen Ensembles zusammengestellt und choreographiert sind, stehen Jáchym Fleigs (*1970, Villingen-Schwenningen) plastische Wucherungen und skulpturale, aus einfachen Industriematerialien aufgebauten Interventionen gegenüber, die unweigerlich den Eindruck einer Besetzung des Raums durch fremde Wesen erwecken.

Auch die zum Jahresende hin auf zwei Ebenen präsentierte Ausstellung wird, wie der Titel anzeigt, der „Bildhauerei am Bodensee.“ gewidmet.

Mit seinen neuen, weiten Ausstellungsräumen ist das Kunstmuseum Singen eines der wenigen Häuser auf deutscher Seite des Bodensees, das eine Überblicksausstellung über die Entwicklung der Bildhauerei „am See“ zeigen kann.

Beispielhaft ausgesuchte Plastiken,

Skulpturen und Objekte unterschiedlichster Materialität von rund 15 Künstlerinnen und Künstlern, die unterschiedlichste künstlerische Haltungen vertreten, spannen den Bogen vom Ende der 1980er Jahre bis heute und geben einen Einblick in die spannende Entwicklung dieser Gattung.

Mit den beiden Ausstellungen „Walter Becker (1893-1984). Traum und Wirklichkeit. Malerei und Graphik.“ und „Farbe und Form. Maler und Bildhauer der Nachkriegszeit am Bodensee“ setzt das Kunstmuseum Singen das Format seiner Sommerpräsentationen fort, die den Höri-Künstlern, ihrem Umfeld und der Kunst der klassischen Moderne am Bodensee vorbehalten sind.

Die beiden Ausstellungen halten eine Vielzahl von Wiederentdeckungen bereit und machen zugleich „neu-gierig“: Auf das in Singen umfassend noch nie gezeigte Gesamtwerk des Malers Walter Becker, der zu Zeiten der legendären „Singer Kunstausstellungen“ in den 1950er/-60er Jahren mit Einzelwerken erstaunlich oft ausgestellt und vor Ort Spuren hinterlassen hat.

Seine Arbeiten zeugen vom stilprägenden Einfluss der „Brücke“-Maler auf die spätexpressionistische Kunst der Nachkriegszeit.



Der Künstler Andreas Rosenthal zusammen mit Christoph Bauer, Catharina Scheufele, Thomas Mayr und der Kunstpädagogin Almut Heidelberger vor der „Schaffhauser Wand“, einem Werk Rosenthals.

Walburgissaal auf der Musikinsel

Studiokonzert: „Quatuor Agate“ gastiert anstelle von „Giocoso-Streichquartett“

Das „Giocoso-Streichquartett“ musste das Studiokonzert am Samstag, 3. Februar, um 19.30 Uhr im Walburgissaal auf der Musikinsel in Singen absagen. An seiner Stelle gastiert nun das 2016 gegründete französische „Quatuor Agate“ mit Adrien Jurkovic (Violine), Thomas Descamps (Violine), Raphaël Pagnon (Viola) und Simon Iachemet (Violoncello).



Gastieren beim Studiokonzert am Samstag, 3. Februar, um 19.30 Uhr im Walburgissaal auf der Musikinsel in Singen: Die vier Musiker des französischen „Quatuor Agate“ mit Adrien Jurkovic (Violine), Thomas Descamps (Violine), Raphaël Pagnon (Viola) und Simon Iachemet (Violoncello).

Sie spielen das Streichquartett F-Dur op. 59,1 (Rasumowsky-Quartett) von Ludwig van Beethoven und das Streichquartett g-Moll op.10 von Claude Debussy. Die vier jungen Musiker, die ursprünglich aus Marseille, Toulouse und Bordeaux stammen, gingen ihrer gemeinsamen Leidenschaft für Kammermusik bereits auf dem Conservatoire de Boulogne-Billancourt nach.

Nach ihrem jeweiligen Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris vereinte sie ihr Enthusiasmus für die Stadt Berlin und deren herausragendes kulturelles Angebot wieder.

Aktuell studieren sie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin im Kurs von Prof. Eberhard Feltz und bei Mathieu Herzog in Paris.

Das „Quatuor Agate“ gehört zu den acht ausgewählten Quartetten, die

In der Gems:

Närrische Jugend-Disco

Alle Jugendliche ab zwölf Jahre sind zur närrischen Disco in der Gems am Fastnachtssamstag, 10. Februar, von 17 bis 22 Uhr eingeladen (Eintritt: 3 Euro). Achtung: Einlass nur mit Verkleidung. Die alkohol- und rauchfreie Disco wird von der städtischen Abteilung Kinder- und Jugend veranstaltet.

Weitere Infos beim Jugendreferat Singen, Freiheitstraße 2, Telefon 85-545, und unter www.kinder-jugend-singen.de.

im Juli 2018 am renommierten internationalen Kammermusik-Wettbewerb in Melbourne in Australien teilnehmen. Das Quartett trat bereits bei verschiedenen internationalen Festivals auf, unter anderem in Aix-en-Provence und in Marseille.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Anmeldedat für Singener Stadtfest

Das überregional bekannte Singener Stadtfest wird von Freitag, 22. Juni, bis Sonntag, 24. Juni, die Innenstadt wieder in eine große Festmeile verwandeln.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee zeigt ihre Verbundenheit zu den Vereinen und der Region und tritt erneut als Presenting-Partner auf. Singen aktiv Standortmarketing e.V. organisiert ein umfangreiches Programm.

Gemeinsam mit den Singener Vereinen, der Geschäftswelt und vielen weiteren Partnern wird ein ansprechendes und vielseitiges Stadtfest geboten – voll quirliger und fröhlicher Lebendigkeit. Nahezu 30 Stunden Programm auf diversen Bühnen soll es geben.

Engagierte Partner sind herzlich eingeladen, sich aktiv mit Ideen und einem interessanten Angebot zu beteiligen. Je umfangreicher das Gebotene, desto ansprechender ist es für die Festbesucher.

Interessiert mitzumachen? Weitere Informationen bei Singen aktiv Standortmarketing e.V., Claudia Kessler-Franzen und Silke Hirt, Telefon 07731/ 85-744. **Anmeldeschluss ist Freitag, 16. Februar.**

An einem Samstag „Ja“ zueinander sagen

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das „Ja-Wort“ auf dem Standesamt geben möchten, bietet die Stadt Singen folgende Termine an:
 ☺ 19. Mai, 9. Juni, 7. Juli
 ☺ 28. Juli, 18. August, 8. September
 An diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

STADTHALLE SINGEN

„Der kleine Prinz“

„Der kleine Prinz“, dieses Meisterwerk der Erzählkunst von Antoine de Saint-Exupéry, ließen die amerikanische Opernsängerin Deborah Sasson und der in Paris lebende Sänger, Schauspieler, Musical-Regisseur und Choreograf Jochen Sautter mit den neuesten Möglichkeiten der Bühnentechnik als Musical auferstehen. Deborah Sasson komponierte die Musik. Jochen Sautter übersetzte aus dem Französischen, lieferte die Texte, führte Regie und entwarf die Choreografie. Am Sonntag, 4. Februar, um 17 Uhr ist die Tourneeproduktion mit großem Orchester erneut zu Gast in der Stadthalle Singen. „Der kleine Prinz“ wurde in 110



4. Februar: Musical „Der kleine Prinz“

Sprachen übersetzt und gehört zu den am meisten gelesenen Büchern der Welt.

Saint-Exupéry erzählt hier die traumhafte Geschichte eines Prinzen, der von einem fernen Stern kommt und den Menschen – nur scheinbar – einfache Fragen stellt.

Chinesischer Nationalcircus

Der Chinesische Nationalcircus kommt mit seinem neuen Programm „The Grand Hongkong Hotel“ am Freitag, 2. Februar, um 20 Uhr in die Stadthalle Singen. Seiner Jahrtausende alten Tradition verpflichtet und der neuen modernen Welt zugewandt, sucht sich Hongkong seinen Platz im globalen Wettstreit der Metropolen. Als Handlungsstrang der



2. Februar: Chinesischer Nationalcircus mit neuem Programm „The Grand Hongkong Hotel“

neuen Circus-Show spiegelt sich diese spannungsgeladene Situation in einem alten viktorianischen Grandhotel wider. Von hier aus machen sich Menschen aller Herren Länder aus verschiedensten Schichten und Epochen auf den Weg, in die mysteriöse chinesische Kultur einzutauchen, um sie und sich zu erkunden, Geschäfte zu machen, Handel zu treiben oder um einfach das Glück zu finden. Die Magie des Fortschritts trifft auf die traditionelle asiatische Poesie und ein erleichterndes Lachen folgt der akrobatischen Sensation.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Premiere in Ekkehard-Realschule – Mit Tischmesse:

Großes Interesse an Infoabend zur Berufsorientierung

Ein Informationsabend mit Tischmesse zum Thema Berufsorientierung für Eltern, Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 fand in der Ekkehard-Realschule statt. Schulleiterin Patricia Heller-Tassoni hieß die Anwesenden herzlich willkommen.

Gleich zu Beginn des Abends gab die Agentur für Arbeit einen Überblick, zeigte alle Möglichkeiten auf, die den Jugendlichen nach der Mittleren Reife offenstehen.

Im Anschluss daran hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich über die Angebote der weiterführenden Schulen sowie der vertretenen Betriebe zu informieren. Die Firmen waren überwiegend mit Ausbildungsleitern und Auszubildenden vor Ort, um die jeweiligen Ausbildungsberufe vorzustellen.

Die Jugendlichen hatten sich bereits im Vorfeld an der Organisation der

Veranstaltung beteiligt. Sie konnten die teilnehmenden Firmen teilweise bei der Vorbereitung der Veranstaltung direkt im Betrieb unterstützen oder beim Aufbau für den Infoabend helfen. So waren die ersten Kontakte zu Firmenvertretern schon gleich hergestellt.

Bei der Tischmesse haben sich folgende Ausbildungsbetriebe vorgestellt:

Akademie für Gesundheitsberufe, Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, Barmer GEK, Breyer GmbH, Bundesfreiwilligendienst, Bundeswehr, Constellium Singen GmbH, Fensterbau Lauber GmbH, Garten und Landschaftsbau Denzel GmbH, Georg Fischer Automobilguss GmbH, Kumpf & Arnold GmbH, Nestlé Deutschland AG, Werk Singen, Sauter GmbH Putz & Stuck – Gerüstbau – Hebebühnen, Singener Handwerker- und Tanzschule Seidel, Wefa Inotec GmbH Singen sowie Ziegler & Dietrich Metallbau.



Informationsabend mit Tischmesse zum Thema Berufsorientierung für Eltern, Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10: Die Veranstaltung in der Ekkehard-Realschule stieß auf sehr großes Interesse.

**Beuren
an der Aach**

Grundschule sucht Betreuungskraft
Die Grundschule Beuren an der Aach sucht zur Verstärkung des Teams eine freundliche Betreuungskraft (weiblich oder männlich) für ihre Betreuungskinder: von Montag bis Freitag, jeweils 12.15 Uhr bis 13 Uhr. Diese/r sollte zudem die Krankheitsvertretung in der Hausaufgaben- bzw. Nachmittagsbetreuung übernehmen. Für Rückfragen bitte an Schulleiter Gresser, Telefon 07731 / 46731, wenden.

Abgabeschluss früher
Für die Ausgabe von SINGEN *kommunal* am 14. Februar wird der Abgabeschluss aller Beiträge bei der Verwaltungsveranstaltung am Montag, 5. Februar, 16 Uhr, vorverlegt.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 1. Februar: 7.55 Uhr Schülertagsgottesdienst; **Freitag, 2. Februar:** 18 Uhr, Rosenkranz; **Samstag, 3. Februar:** 18 Uhr Beichtgelegenheit,

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen.
Samstag, 3. Februar, 10 Uhr: Krankenkommunion durch Diakon Vallega in Beuren und Friedingen.

Weiberfasnacht
Alle närrischen Weiber aus Beuren sind am Dienstag, 6. Februar, 19.30 Uhr, zum größten Fest der Weiber ins Pfarrhaus eingeladen (Veranstalter: Frauengemeinschaft). Essen, Trinken, fröhliche Unterhaltung, Tombola und Kostüm-Prämierung.

Narrenzunft Buronia
Die Narrenzunft Buronia e.V. lädt alle Fastnachtsbegeisterten am Samstag, 3. Februar, ab 20 Uhr zum Dorfabend in die Musikhalle Beuren ein. Geboten ist ein unterhaltsames Programm, musikalisch begleitet vom Musikverein „Harmonie“. Die Zunft wünscht eine glückselige Fastnacht.

Närrisches Pfarrhaus
Das gesamte närrische Volk von Beuren ist am Nachmittag des Schmutzigen Dunschtig, 8. Februar, ins Pfarrhaus eingeladen (Kaffee und Kuchen, Bure-Bratwurst mit Herdöpfelsalat, Wurstsalat und mehr).

Bohlingen

Abfallkalender
Ab sofort können bei der Verwaltungsstelle wieder Abfallkalender abgeholt werden.

Volkshochschule
Die neuen Programmhefte der Volkshochschule liegen bei der Verwaltungsstelle zur Abholung bereit.

Gutscheinkarten
Die Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass können von den Passinhabern bei der Verwaltungsstelle entgegengenommen werden.

Friedingen

Kinderkleider- und Spielzeugbasar
Der Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am Samstag, 3. März, 15 bis 17 Uhr, statt (Friedinger Schlossberghalle). Tischreservierung für Helfer beim Auf- oder Abbau der Tische ist ab sofort. Kontakt per WhatsApp oder telefonisch. Ansonsten Tischreservierung ab 17. Februar.

Gottesdienste
Sonntag, 4. Februar, 9 Uhr: Wortgottesfeier mit dem Diakon, Kerzenweihe, Blasiussegen und Kommunion.
Dienstag, 6. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz,
19 Uhr: KEINE HL. Messe!

Kaffee- und Spielenachmittag
Donnerstag, 1. Februar, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag in der Unterkerche.

**Hausen
an der Aach**

Narrenspiegel
Die Reblauszunft lädt wieder zum Narrenspiegel am Samstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, in die Eichenhalle ein: Heiteres Programm mit über 40 Akteuren. Verbilligte Karten für 7 Euro nur am heutigen Mittwoch, 31. Januar, 18 bis 20.30 Uhr, in der Zunftstube am Lindenplatz (Restkarten an Abendkasse: 9 Euro).

Kirchliche Nachrichten
Donnerstag, 1. Februar, ab 15 Uhr: Spendung der Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf in der Reihenfolge Volkertshausen, Schlatt, Hausen.
Sonntag, 4. Februar, 10.30 Uhr: Patrozinium mit Blasiussegen, Kerzenweihe und Vorstellung der Erstkommunikanten. Musikalische Mitwirkung durch den Kirchenchor. Im Anschluss ab 12 Uhr Mittagessen im Pfarrhaus, Kuchen auch zum Mitnehmen.

Bürgercafé
Donnerstag, 1. Februar, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Dienstag, 6. Februar, ab 19 Uhr: Kartenspielenachmittag

Papiertonne
Donnerstag, 1. Februar: Leerung der Altpapiertonne.

Seniorenachmittag
Der Monatshock der Seniorengruppe ist am Mittwoch, 7. Februar, ab 14.30 Uhr (Gasthaus „Sonne“).

Holzerparty
Die Holzergilde lädt zur Fasnetparty am Freitag, 2. Februar, 19 Uhr, in den Jugendtreff ein. Motto: „Wild – Wild – West“; Kostümierung erwünscht!

**Schlatt
unter Krähen**

Ortsvorsteher-Sprechstunde
Nächste Ortsvorsteher Sprechstunden im Rathaus:
Montag, 5. Februar: 18 bis 19 Uhr, Freitag, 16. Februar: 18 bis 19 Uhr, Mittwoch, 28. Februar: 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

SINGEN kommunal
Für die Ausgabe von SINGEN *kommunal* am 14. Februar wird der Abgabeschluss aller Beiträge bei der Verwaltungsveranstaltung am Montag, 5. Februar, 11 Uhr, vorverlegt.

St. Johanneskirche
Freitag, 2. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz, **19 Uhr:** Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Donnerstag, 1. Februar, ab 15 Uhr: Krankenkommunion durch Pfarrer Engelbert Ruf in Volkertshausen, Schlatt und Hausen

Narren übernehmen
Die Schlatter Einwohnerschaft ist am Schmutzigen Dunschtig, 8. Februar, 9.30 Uhr, zur Rathäuserstürmung durch die Narren eingeladen.

Halli-Galli-Hexen-Fäsch
Freitag, 9. Februar, 20 Uhr: Halli-Galli-Hexen-Fäsch der Hegauer Burghehen in der Hohenkrähenhalle. Alle Freunde und Gönner sind eingeladen. Verschiedene Auftritte. Hallenöffnung: 19 Uhr. Speisen und Getränke. Eintritt 7 Euro. Die Narren freuen sich auf zahlreiche Besucher/innen.

Narrenfahrplan der Narrenzunft Breame
Samstag, 3. Februar: 10.30 Uhr Narrenbaumstellen an der Hohenkrähenhalle, 19.30 Uhr Zunftabend „Mir können's no“ in der Hohenkrähenhalle.
Schmutzige Dunschtig, 8. Februar: 6 Uhr Wecken des Dorfes, 9 Uhr Befreiung der Kindergartenkinder, 10 Uhr Absetzen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsräte im Rathaus, 12 Uhr Ausgabe der Narrensuppe im Kirchenkeller, 14 Uhr Narrenbaumumzug – Stellen des Kindernarrenbaumes am Dorflindenplatz, anschließend närrisches Treiben und Kinderfasnacht in und um den Kirchenkeller. **Sonntag 11. Februar:** 10.30 Uhr Narrenmesse in der St. Johanneskirche, 13.30 Uhr 4. Hegau-Umzug in Mühlhausen.

Rosenmontag 12. Februar: Zögüner im Dorf mit Besewirtschaften PTSV – Kirchenkeller – Fam. Rapp. **Fasnachtdienstag 13. Februar:** 18 Uhr Närrisches Treiben im PTSV Clubheim mit alefänzigem Programm, 20 Uhr Verlosung des Narrenbaums, 21 Uhr Fasnetverbrennung am Narrenbaum an der Halle.

Senioren-Treff
Dienstag, 6. Februar, 14 Uhr: Seniorentreffen in der Unterkerche, Dorflindenplatz 2. Motto: „Wir machen Fasnacht“. Närrische Bekleidung erwünscht, auch neue Gäste sind willkommen.

Musikverein
Der Musikverein lädt alle Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 16. Februar, 20 Uhr, ins Clubheim in der Hohenkrähenhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

**Überlingen
am Ried**

Verwaltung/Postfiliale
Schmutzige Dunschtig, 8. Februar: Verwaltung und Postfiliale geschlossen. Ab Freitag normale Öffnungszeiten.

Chrüzerbrötli-Zunft
Samstag, 3. Februar, 20 Uhr: „Bunter Abend“ (Riedblickhalle). 60 Jahre Zunft- und 50 Jahre Holzerjubiläum. Eintritt frei. **Schmutzige Dunschtig, 8. Februar, 19 Uhr:** Die Hexen Katzen Clique Überlingen am Ried lädt zum Hemdglonkerumzug ein (Treffpunkt und Start am Gasthaus Kreuz). Anschließend Hemdglonkerball (Riedblickhalle) mit Atomic The Crew, Atomic The Rookies, Atomic Alive und Hexen-Katzen-Kindern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kinderfasnacht
Dienstag, 13. Februar, 14 Uhr: Kinderfasnacht (Riedblickhalle Überlingen am Ried). Einlass ab 13.30 Uhr, Ende 16 Uhr. Spiele, ein Auftritt der Atomic The Crew, der Atomic The Rookies, Atomic Alive und der Hexen-Katzen Kinder. Nach Würstle & Pommes und Kaffee & Kuchen: 16 Uhr Fasnachtverbrennung (Schulhof).

Schnörle-Essen
Fastnachts-Samstag, 10. Februar, ab 17.30 Uhr: Schnörle-Essen im Feuerwehrgerätehaus. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

TSV-Termine:
Montag, 5. Februar, 18.15 Uhr: SG Bohlingen B – FC Radolfzell B in Mooswald Moos
Sonntag, 11. Februar, 15 Uhr: JFV Singen C – SG Überlingen/Ried C in Ziegelei-Sportplatz Singen
Montag, 19. Februar, 18.30 Uhr: Jugendversammlung im Siebenschläfer
Die Riedblickhalle ist wegen Fasnacht von Freitag, 2. Februar, bis einschl. Sonntag, 18. Februar, gesperrt: **kein Sportbetrieb möglich!**

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN *kommunal*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Erste Orientierung Zeppelin-schule informiert

Bereits zum dritten Mal waren die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Zeppelin-Realschule mit ihren Eltern zu einem ganz besonderen Elternabend eingeladen: Die Berufsorientierung der Jugendlichen stand im Mittelpunkt. Diese speziellen Elternabende sind mittlerweile ein fester Bestandteil an der Zeppelin-Realschule geworden und kommen bei allen Beteiligten bestens an. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und der Stadtverwaltung Singen, Kooperation Schule-Wirtschaft, wurden Singener Firmen und die Singener Handwerkerunde

eingeladen, um ihre verschiedenen Ausbildungsberufe vorzustellen. Unterstützung erhielten sie dabei teilweise von ehemaligen Schülern der Zeppelin-Realschule, die nun in ihrer neuen Rolle als Auszubildende die Jugendlichen und deren Eltern informierten. Zu ihren Präsentationen hatten die Betriebe auch noch jede Menge Informationsmaterial dabei, so dass sich die Jugendlichen samt ihren Eltern nach der Vorstellung detailliert informieren und bereits erste Kontakte zu den Ausbildungsbetrieben knüpfen konnten.
redaktion@wochenblatt.net



Vertreter von Schule, Stadt, Unternehmen und Institutionen sorgen für umfassende Informationen beim Elternabend.
sub-Bild: Stadt Singen

Singen

Bildungswerk bricht auf zu neuen Ufern Programm fürs erste Halbjahr 2018 aktuell vorgestellt

Einige neue Angebote hält das neue Programm des Bildungszentrums Singen für das 1. Halbjahr 2018 bereit. Eine besondere Erfahrung verspricht der Tag »Paradiesgärten« auf der Insel Mainau am Samstag, 23. Juni. Gärten sind Orte der Sehnsucht und in allen monotheistischen Religionen ist das Paradies in ihnen zu Hause. Das Paradies hat Gartenarchitektur wie Erzählungen und Mythen beeinflusst. Mit Vorträgen und Workshops wird dem Thema Garten nachgegangen. Neu aufgestellt wurde das Literaturcafé. Unter Leitung von Barbara Hanke-Hassel macht es sich auf eine literarische Reise jeweils donnerstags am 1., 15. und 22. März sowie 19. April und 3. Mai von 10 bis 11.30 Uhr. Zu lesen sind dafür im Vorfeld die Romane »Baba Dunjas letzte Liebe« von Alina Bronsky, »Was vom Tage übrig blieb« von Kazuo Ishiguro, »Place de L'Etoile« von Patrick Modiano und »Zoli« von Colum McCann. Am ersten Termin geht es um die Songtexte von Bob Dylan. Die Natur als Spiel der Seele er-

leben – diese Möglichkeit bietet das Tagesseminar unter dem Motto »Auf zu neuen Ufern« mit Edith Albertz am Samstag, 5. Mai, in Bodman-Ludwigshafen. Eine Einführung in die heilsame Selbsthilfe gibt Karin Weick in ihrem Kurs »Jin Shin Jyutsu – Japanisches Heilströmen« an fünf Vormittagen ab dem 22. Februar, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr. Unter der Leitung von Dr. Monika Fander geht es vom 1. bis 5. Juli auf eine Kunstfahrt nach Worpsswede mit Ausflügen nach Bremen, Fischerhude und ins Teufelsmoor. Daniela Platz, die Urenkelin von Martha und Heinrich Vogeler, den Mitbegründern der Künstlerkolonie Worpsswede, zeigt den Teilnehmern »ihr Worpsswede« und den Ort Fischerhude. Eine fünftägige Studienreise unter Leitung von Elisabeth Stecker führt vom 5. bis 9. September ins Saarland, nach Luxemburg und Trier. Das Thema »Pilgern« beschäftigt die Leiterin des Bildungszentrums, Dr. Monika Fander, schon länger. In sieben Jahren ist sie den Jakobsweg von Konstanz bis Santiago de Compos-

tela in Etappen gegangen. Unter dem Motto »Folge dem Ruf Deines Herzens« berichtet sie am Samstag, 28. April, im Rahmen eines Vorbereitungsworkshops über ihre Erfahrungen. Pilgern im Hegau ist jedoch auch möglich, und zwar bei drei Tageswanderungen an den Samstagen 17. März, 14. April und 12. Mai, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Marlies Bohner-Fahr führt die Teilnehmer auf dem Weg zu Kirchen, Kapellen und Kraftorten in der Region. »Mit dem Maultier gegen Gentechnik durch Deutschland« – unter diesem Thema steht der Vortrag von Susanne Breyer am Mittwoch, 28. Februar, um 19.30 Uhr. Seit 2017 ist die revidierte Einheitsübersetzung der Bibel auf dem Markt. Unter dem Thema »Jesus trägt wieder Sandalen!« sprechen Dr. Monika Fander und Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg, Leiter der Seelsorgeeinheit Singen, am Freitag, 9. März, im Rahmen eines Workshops von 16.30 bis 20 Uhr über Neues und Vertrautes in der neuen Übersetzung. Im Bereich »Kultur und Wissen« bietet das Bildungszen-

trum einen Vortrag mit dem ehemaligen Kreisarchiv Wolfgang Kramer zum Thema »Kommen und Gehen – Ein- und Auswanderungen im Hegau« am Dienstag, 17. April, um 19 Uhr an. Um Verschwörungstheorien geht es im Vortrag von Ulrich Büttner am Mittwoch, 15. Mai um 19.30 Uhr. Außerdem referiert Büttner am Mittwoch, 7. März, um 19.30 Uhr zum Thema »Populismus« und die damit verbundene Herausforderung an die Demokratie. Das Bildungszentrum hat seit 2016 die Koordination für das Kommunikationstraining für Paare übernommen. So werden wieder verschiedene Seminare für junge Paare wie auch für Paare, die schon lange zusammen sind, angeboten. Mehr Informationen hierzu gibt es unter www.paartraining-epl.de. Das ausführliche Programm des Bildungszentrums Singen ist auch im Internet unter www.bildungszentrum-singen.de zu finden. Weitere Infos gibt es im Bildungszentrum unter 07731/982590 oder info@bildungszentrum-singen.de.